

1 **Initiativ-Antrag Nr. 4***

2
3 **Betreff: NRW muss Bahnland Nr. 1 bleiben**

4
5
6 **Der Landesparteitag stellt fest:**

- 7
8 1. NRW ist das Bahnland Nr. 1 in Deutschland.
9 Das umfangreiche Schienennetz sichert den Wirtschaftsstandort
10 NRW und die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger im
11 Ballungsraum wie im ländlichen Raum.
12
13 2. Diese Schieneninfrastruktur gilt es für die Zukunft zu sichern und
14 auszubauen. Nur so können die Wettbewerbsfähigkeit des
15 Wirtschaftsstandortes NRW und die umweltverträgliche Mobilität
16 seiner Bürgerinnen und Bürger langfristig gesichert werden.
17
18 3. Mehr Menschen als je zuvor fahren heute Bahn und mehr Güter
19 als je zuvor werden auf der Schiene transportiert. Dies ist auch
20 ein Erfolg der Politik der SPD. Das tut unserer Wirtschaft gut und
21 schont unser Klima.
22
23 4. Die Hauptleistung im Schienenpersonenverkehr und im Schienen-
24 güterverkehr in NRW wird heute von der DB AG erbracht. Eine
25 Teilprivatisierung der DB AG darf deshalb den Umfang und die
26 Qualität des Schienennetzes nicht beeinträchtigen, sondern muss
27 diese Qualität sichern und ausbauen.
28

29 **Der Landesparteitag beschließt:**

- 30
31 1. Kernaufgabe der DB AG ist es, eine breite, flächendeckende Ver-
32 kehrsversorgung mit öffentlicher Mobilität sicherzustellen. Die
33 Bahn erfüllt damit einen originär öffentlichen Dienstleistungsauf-
34 trag.
35
36 2. Im Rahmen der Teilprivatisierung der DB AG muss die grundle-
37 gende wie unverzichtbare Aufgabe, Mobilität für Menschen und
38 Güter dauerhaft und ökologisch sicherzustellen, durch die Bahn
39 erfüllt werden.
40
41 3. Das Schienennetz, Bahnhöfe und Stellwerke sowie die Energie-
42 versorgung, also die Eisenbahninfrastrukturunternehmen der DB
43 AG, dürfen nicht privatisiert werden. Sie sollen in das direkte
44 Eigentum des Bundes zurückgenommen werden, so dass
45 Investoren kein Eigentum an der Infrastruktur erwerben können.
46
47 4. Das Netz und die Bahnhöfe müssen vorher festgelegten Quali-
48 tätsstandards entsprechen. Dabei darf es keine Unterschiede
49 geben. Die Nahverkehrsnetze müssen in der Qualität genauso gut
50 unterhalten werden, wie das Fernverkehrsnetz. Dies beinhaltet
51 auch eine deutliche Steigerung und Verbesserung der Lärm-
52 schutzmaßnahmen
53

* Die erforderlichen Unterschriften liegen vor.

- 1 5. Die Regionalisierungsmittel müssen bundesweit nach Bedarf
2 verteilt werden. Der Verteilungsschlüssel muss die Personen-
3 kilometer deutlich mehr berücksichtigen, als dies bisher der Fall
4 war, damit NRW nicht weiter benachteiligt wird.
5
- 6 6. Regulierte Trassenpreise und die Sicherung des diskriminierungs-
7 freien Zugangs zum Schienennetz sind sicherzustellen, damit sich
8 der Wettbewerb auf der Schiene weiter gut entwickelt und damit
9 den Kunden - Fahrgästen wie Unternehmen - zugute kommt.
10
- 11 7. Für die 230.000 Beschäftigten der DB AG sind langfristige
12 Beschäftigungsgarantien zu gewährleisten. Der konzerninterne
13 Arbeitsmarkt ist zu erhalten.
14
- 15
- 16 8. Der Landesparteitag unterstützt die Forderung des Parteivorstan-
17 des ein Volksaktienmodell mit nicht stimmberechtigten Vorzugs-
18 aktien zu prüfen.
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: